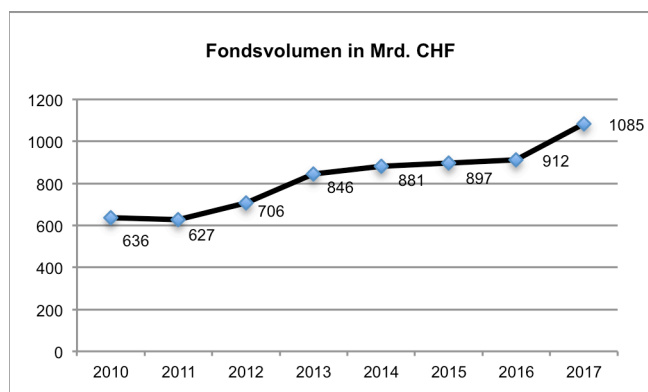


SCHWEIZER FONDSMARKT KNACHT DIE BILLIONENGRENZE

Vor 25 Jahren waren Anlagefonds ein Nebenprodukt für Kleinanleger und –anlegerinnen. Seither hat sich sehr vieles getan. Trotz Börsen- und Finanzkrisen und trotz der Konkurrenz durch neuere Finanzinstrumente wie Strukturierte Produkte konnte das Fondsvolumen in den letzten 25 Jahren massiv gesteigert werden. Zum ersten Mal übersteigen die von Anlagefonds in der Schweiz verwalteten Vermögen die Billionenmarke.

Ende Juli 2017 war es soweit: Mit CHF 1'013 Mrd. verwalteten Vermögen wurde die Billionenmarke übertroffen und bis Ende des Jahres noch auf CHF 1'085 Mrd. ausgebaut.

Die Entwicklung der Fondsvolumen in den letzten Jahren lässt sich sehen, was aus folgender Grafik entnommen werden kann:



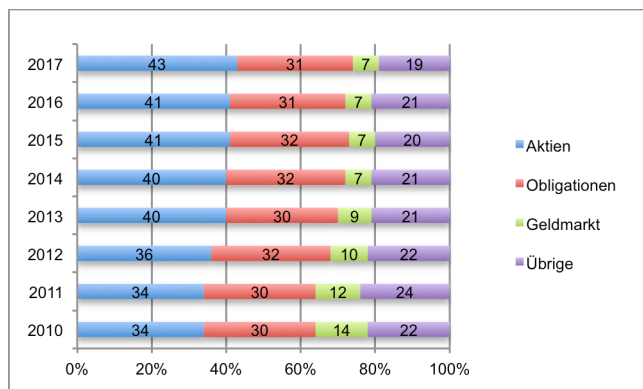
Das Fondsvolumen in der Schweiz ist grösser als das Bruttozialprodukt des Landes und ist auch grösser als das Pensionskassenvermögen in der Schweiz. Es ist vorallem auch deutlich grösser als die Volumen im Bereiche der Strukturierten Produkte.

Aktive versus passive Fonds

Es ist wohl allgemein bekannt: In den letzten Jahren haben die Vermögen in passiven Anlagefonds – und da primär in Exchange Traded Funds ETF – massiv zugenommen. In ETF waren Ende 2017 CHF 111,9 Mrd. investiert; somit einen Anteil von nur 10%. Die aktiv gemanagten Fonds bleiben also wichtig.

Struktur nach Anlagekategorien

Wie verteilen sich die Vermögensanlagen in den einzelnen Fondskategorien? Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Fondsvermögen auf:



Es ist klar ersichtlich, dass primär die Aktienfonds an Bedeutung gewonnen haben. Aufgrund des langjährigen Aufwärtstrends ist dies nicht erstaunlich. Auf der anderen Seite haben vorallem die Geldmarktfonds unter den tiefen und in den letzten Jahren gar negativen Zinsen gelitten.

Herausforderungen für die Fondsbranche?

Einige Herausforderungen sind nicht neu:

- Konkurrenzkampf innerhalb der Fondsbranche
- Siegeszug der ETF
- Konkurrenz durch Zertifikate, Strukturierte Produkte etc.

In den nächsten Jahren dürfte aber die Zinssituation eine sehr grosse Herausforderung darstellen. In der obigen Auswertung sind unter dem Titel „Übrige“ die Strategiefonds mit einem Anteil von 12% der Fondsvolumen hinter den Aktien- und Obligationenfonds die drittgrösste Gruppe. Obligationen-, Geldmarkt- und teils auch Strategiefonds werden durch Zinssatzänderungen stark betroffen sein. Zinsänderungen werden auf rund 45% des Fondsvolumens einen direkten Einfluss haben. In den letzten 25 Jahren war dieser Einfluss positiv. In den nächsten Jahren werden die Zinsen wohl eher ansteigen und so bei diesen Fonds (zwischenzeitlich) zu negativen Renditen führen.

Neue Blog-Einträge

- Wie populär sind Online-Hypotheken? – 29.1.2018
- Lancierung der ersten digitalen Bank in der Schweiz – 24.1.2018

Weiterlesen im Mendo-Blog: [www.mendoweb.ch / Blog](http://www.mendoweb.ch/Blog)

Wie populär ist die Säule 3a?

Eine Studie der Credit Suisse (am 22.1.2018 publiziert) zeigt einige interessante Informationen zum Sparen 3a auf:

- 61% der Deutschschweizer zahlen regelmässig Beiträge an die Säule 3a. In der Romandie beträgt dieser Anteil 54% und im Tessin gar nur 44%. Gerade in der Romandie und im Tessin sind aber die Steuersätze hoch.
- Männer sparen etwas fleissiger für ihre Altersvorsorge als Frauen.
- Je höher der Bildungsstand und das Einkommen sind, desto höher ist der Anteil der Beitragszahlenden.
- Bei den 18 – 24 jährigen Personen zahlt nur jeder Fünfte Beiträge der Säule 3a ein. Ab Alter 35 liegt deren Anteil bei rund 60%. Trotz langem Anlagehorizont investieren die jungen Leute nur selten in die Vorsorge 3a mit Wertschriftenlösung. Der Anteil beträgt nur gerade 16%.
- Rund $\frac{3}{4}$ der Vorsorgenehmer lassen sich das angesparte Kapital im Alter auf einmal auszahlen.

Der Beratungs- und Aufklärungsbedarf zum Thema Säule 3a ist also weiterhin vorhanden. Gerade angesichts sinkender Umwandlungssätze bei den Pensionskassen wird mancher froh sein, im Alter noch einen Zusatzbatzen angespart zu haben. Jüngere Personen dürfen ruhig auch das Wertschriftensparen in Betracht ziehen und ein Aufsplitten der Säule 3a-Vorsorgeguthaben auf zwei oder drei Konten/Policen macht für viele Vorsorgenehmer sinn.

Deckungsgrade der Pensionskassen steigen

Dank der guten Anlageergebnisse wird sich bei mancher Pensionskasse der Deckungsgrad verbessern. Die Anlageresultate lassen sich für 2017 sehen: Der Credit Suisse Schweizer Pensionskassen Index stieg im vergangenen Jahr um 8,01% an, Der UBS-PK-Performance stieg um 7,82% an. Den Hauptbeitrag zu diesen positiven Werten lieferte primär der Aktienmarkt, gefolgt von Immobilienanlagen.

Mendoweb.ch – Massiver Ausbau Cicero-akkreditiertes Angebot

In den letzten Wochen wurden mehrere digitale Kurse zum Thema Vermögen und Kapitalanlagen der Mendo AG durch die VBV-Fachstelle Cicero akkreditiert. Wir konnten unser Angebot um 37 Cicero-Credits erhöhen. So bieten wir derzeit digitale Kurse im Umfang von total 74 Credits zu den Themengebieten Vorsorge, Vermögen sowie Güter- und Erbrecht. Weitere Leistungen werden wir in den nächsten Monaten produzieren und akkreditieren lassen.

Die digitalen Kurse finden sich auf mendoweb.ch unter „Weiterbildung“. Ebenfalls ersichtlich sind diese unter www.cicero.ch / Cicero inside / Bildungsangebot und hier unter der Rubrik „Ausbildung WBT mit Abschlusstest“.

17. Finanzplaner-Tagung der Schweiz – 13. März 2018

Am 13. März 2018 findet die jährliche Tagung des FinanzPlaner Verbands Schweiz statt. Wir empfehlen den Besuch dieser Tagung mit vielen interessanten Beiträgen und der optimalen Möglichkeit, sich unter Finanzplanern und –beratern austauschen zu können (siehe auch Beilage).

Die Mendo AG ist Bildungspartner des Verbands und die Zusammenarbeit wird laufend intensiviert.